



KOMPAKT

Landfrauen mit Zeit für das Ich

Sundern. Die Landfrauen Sundern holen am Freitag, 7. Juni, die Veranstaltung „Zeit für mich – Zeit fürs Ich“ nach. Der gemeinsame Weg führt durch Feld und Wald mit einer Picknickpause. Dabei helfen einfache körperliche sowie meditative Übungen Abstand vom Alltag zu gewinnen. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr in der Landpension Grote, Hellefelder Straße 16, in Hellefeld.

Anmeldungen bis 5. Juni bei Lydia Grote-König unter ☎ 02934-307 oder unter landfrauen-sundern@web.de

Allendorf und Amecke gemeinsam auf Schnade

Allendorf/Amecke. Die Allendorfer und Amecker SGVer laden zum gemeinsamen Schnadegang der alten Titularstadt. Start ist am Samstag, 29. Juni, um 14 Uhr am SGV-Platz in Amecke und gleichzeitig am Marktplatz in Allendorf. Treffpunkt der beiden Gruppen ist oberhalb des alten Feldes in Allendorf. Von dort aus geht es zusammen zur Bieberhütte, wo ein kurzer Umtrunk stattfindet. An der Grillhütte in Amecke wird der Tag bei einer Stärkung vom Grill und kühlen Getränken ausklingen. Der Weg ist Kinderwagentauglich. Festes Schuhwerk wird empfohlen.

Vandalen verursachen hohen Schaden

Sundern. Am Wochenende verursachten unbekannte Vandalen einen vierstelligen Sachschaden auf dem Schulgelände der Hauptschule. Sie kletterten auf ein Vordach, beschädigten mehrere Fensterscheiben und einen Blitzableiter. Hinweise: ☎ 02933 - 90200.

IN KÜRZE

Agatha-Prozession. Am Sonntag, 2. Juni findet in Allendorf bereits um 9.30 Uhr das Hochamt mit der anschließend gelobten Agatha-Prozession statt. Besonders die Kommunionkinder von diesem und vom nächsten Jahr sind eingeladen mit zu gehen. Aber natürlich auch alle anderen Allendorfer und Gäste. Die Prozession geht in diesem Jahr durch den Ort. Bitten die Häuser beflaggen.

Jahrgang 1948/49. Zum Trauergottesdienst für Benno Hengesbach treffen sich die Mitglieder des Jahrgangs am Freitag, 31. Mai, um 17.00 Uhr in der St.-Johannes-Kirche in Sundern

Flotte Kugel. Die Karnevalsgesellschaft „Flotte Kugel“ tagt am Samstag, 13. Juni, um 19.11 Uhr zur ordentlichen Mitgliederversammlung im Stadtkrug in Sundern. Weitere Informationen dazu auf der Internetseite. www.flotte-kugel-sundern.de



Die Tillmann Profil GmbH setzt auf Teamgeist und Vielfalt: Mit einem Aktionstag bringt die Belegschaft das nun zum Ausdruck. FOTO: MICHAELSCHULTE

Mit Vielfalt zum Mittelstandspreis

Unternehmen Tillmann Profil GmbH setzt bei seiner Entwicklung auf die verschiedensten Kompetenzen und Stärken innerhalb seiner Belegschaft

Von Martin Haselhorst

Sundern. Auf dem Weg zur Weiterentwicklung eines erfolgreichen mittelständischen Unternehmens setzt die Tillmann Profil GmbH auf Vielfalt. Mit dem Unterschreiben der „Charta der Vielfalt“ reiht sich der Betrieb in ein inzwischen starkes Netzwerk für mehr Diversity in der Arbeitswelt. „In der Firma und der Wirtschaft merkt man doch, dass es ohne Unterschiedlichkeit gar nicht geht“, sagt Geschäftsführer Ekkehard Böhm anlässlich eines Aktionstages auf dem Gelände des knapp über 200 Mitarbeiter starken Unternehmens.

„Ohne Vielfalt wäre Tillmann nicht so groß geworden“

Ekkehard Böhm, seit 1996 Geschäftsführer bei der Tillmann Profil GmbH

Der Profil-Hersteller setzt ein klares Zeichen. „Ohne Vielfalt wäre Tillmann nicht so groß geworden“, sagt der Chef, „wir wollen keinen Einheitsbrei“. So viele Möglichkeiten der Profile es gebe, so unterschiedlich seien auch die Fähigkeiten, Herkünfte, Geschlechter und sexuelle Ausrichtungen der Mitarbeiter. Im Unternehmen würden derzeit Menschen aus 13 Nationen arbeiten. Männer sind aber

Kunden aus 33 Ländern auf vier Kontinenten

■ Das Unternehmen Tillmann Profil GmbH hatte zuletzt einen Jahresumsatz von 60 Millionen Euro. Im vierten Jahr verbucht das Unternehmen ein zweistelliges Wachstum.

■ Die Profile aus Sundern werden in **33 Länder** auf vier Kontinenten geliefert.

■ Gut **4000 LKW** verlassen pro

Jahr das Firmengelände mit Profilen der unterschiedlichsten Größe, Form und Länge.

■ Gesetz wird bei den Kunden auf einen **Branchenmix**: 20 Prozent macht die Belieferung für die Automobilindustrie aus. Es folgen: Transportwesen (19%), Bauindustrie (11%), Befestigungstechnik (11%) und Energiewirtschaft (10%).

noch klar in der Überzahl - vor allem im Produktionsbereich. „Es ist halt eine körperlich sehr schwere Arbeit“, so Prokurist Holger Voss. An den 13 Profiliermaschinen muss immer auch Hand angelegt werden, wenn Profile bewegt, gehoben und verpackt werden. 16 Millionen Meter (16.000 km) Stahlband werden bei Tillmann Profil im Jahr verarbeitet - zum 20 Zentimeter langen Fensterwischer bis zur 17,50 Meter langen Stromschiene. Der verarbeitete Rohstoff Stahl hat ein jährliches Gewicht von 40.000 Tonnen. Rund 140 Mitarbeiter sind in der Produktion tätig.

Aktionstag zur Vielfalt

Vielfalt soll hier gelebt und gefördert werden. Auch durch Aktionstage von nun an „Diversity Day“ - mit bunten Bällen kamen die Mit-

arbeiter unter dem Motto „Teamplayer“ zusammen. Der Geschäftsführung ist durchaus klar, dass so viel Symbolik für „Einige aus der Belegschaft auch eine große Hürde ist“. In einer Betriebsversammlung aber machte Ekkehard Böhm deutlich, worum es geht. Das beginnt mit dem Bekenntnis zu Europa und geht bis zu betrieblichen Aktionen wie einem Sommerfest mit interkulturellem kulinarischen Buffet und Vorstellung verschiedenster Hobbies der Mitarbeiter.

Die Tillmann Profil GmbH ist in einem spannenden Prozess. Neben dem wirtschaftlichen Tagesgeschäft setzt sich das Unternehmen mit sich selbst auseinander. Nominiert ist der Betrieb für den „Großen Preis des Mittelstandes“. In der Auswahlstufe zwei von drei sind die Sunderner bereits. „Mit dem Er-

reichen der Stufe eins fing die Arbeit an“, so Böhm. Unternehmensporträts- und Leitbilder sind ebenso vorzustellen wie die Maßnahmen des Personal- und Gesundheitsmanagements, Öffentlichkeitsarbeit, Sozialprojekte, Marketing und Kundenbindung sowie Entwicklungsstrategien. „Und plötzlich sieht man, was man schon alles hat“, so Böhm. Jetzt hofft Tillmann Profil auf das Finale am 28. September in Düsseldorf. „Da wollen wir hin“, sagt Prokurist Holger Voß entschlossen. Es geht dann um eine simple Urkunde, vor allem aber um Netzwerke und Renommee.

Das dürfte - wie auch schon die Ergebnisse des Prozesses bis dahin - nicht schaden. Sowohl bei der Akquise von Kunden als auch von Mitarbeitern. „Es ist schwierig, Leute zu bekommen!“, sagt Ekkehard Böhm. Der 54-jährige Dörnholthausener ist bereits seit 1996 Geschäftsführer. Bei Tillmann hatte er Werkzeugbau gelernt und kehrte nach dem Studium irgendwann zurück. Ausbildung ist ihm wichtig. „Wir brauchen eine hohe Ausbildungsquote“, sagt er. Gut 20 Auszubildende sind im Unternehmen beschäftigt und lernen technisch-gewerbliche und kaufmännische Berufe.

Vielfalt ist auch hier erwünscht: Tillmann Profil lädt gerne zu Praktika ein und lobt vor allem die Hauptschule Sundern. „Die macht einen tollen Job“, so Böhm.

First Responder in Hellefeld feiern doppelt

Gruppe besteht seit zehn Jahren. Jetzt Zusammenschluss mit dem Arbeiter-Samariter-Bund

Hellefeld. Die First Responder Hellefeld feierten ihr zehnjähriges Bestehen zeitgleich mit dem Zusammenschluss mit dem Arbeiter-Samariter-Bund (ASB). Eigens waren die Kollegen aus Dortmund mit der „Feldküche“ geordert. Diese kreierten auf der mobilen Küche ganztägig einen Gaumenschmaus.

Gratulanten wie die Volksbank Sauerland oder der Reitverein Hellefeld überreichten großzügige Spenden. Selbst ein Anwohner aus Hellefeld spendete spontan nach der Besichtigung der neuen Räume einen Beamer für Schulzwecke.

Franz Müntefering, Präsident des ASB Deutschland, Dirk Wiese (Mitglied des Bundestages), Schirmherr der First Responder, Dr. Tatenhorst (Vorsitzender des ASB Dortmund), Oliver Buff (Geschäftsführer des ASB Dortmund) und Bürgermeister



Freude herrscht bei Mitarbeitern von First Respondern und ASB über die Spenden der Gäste zum zehnjährigen Bestehen, wie die der Feuerwehr. FOTO: PRIVAT

Ralph Brodel waren nach Hellefeld gekommen, um sich für Einsatz und Engagement der ehrenamtlichen Helfer zu bedanken und sie in der Familie des ASB aufzunehmen. Dieser Zusammenschluss, so Jens

Kunen, sichert die Notfallhilfe für das Alte Testament (Altenhellefeld, Herblinghausen, Hellefeld und Linnepe) dauerhaft für die Zukunft und gewährleistet eine professionelle Fortentwicklung. Gleichzeitig ist der

Fortbestand als regionaler Verein gesichert und die eigene Identität kann erhalten bleiben.

1,3 Millionen Mitglieder

Während Franz Müntefering in seiner Rede von den 1,3 Millionen Mitgliedern des ASB Deutschland und der geschichtlichen Entwicklung erzählte, ging Bürgermeister Ralph Brodel auf die Bedeutung der First Responder für die östliche Region der Stadt Sundern ein. Er hob noch einmal die Bedeutung hervor und bedankte sich abschließend ganz besonders bei dem Geschäftsführer Oliver Buff und bei Jens Kunen und Manfred Schäfer, die bereits im November 2017 mit den ersten Gesprächen begonnen und so den Grundstein für ein erfolgreiches Fortbestehen der wichtigen Ersthelfer gelegt haben.

Musikverein Hagen feiert mit großer Tafel

Informationen für Besucher

Hagen. Im Rahmen des 100-jährigen Vereinsjubiläums feiert der Musikverein Hagen am kommenden Sonntag, 2. Juni, auch das 20-jährige Bestehen des Musikhauses, das in Eigenleistung errichtet wurde. Beginn ist um 11 Uhr mit einem Gottesdienst, anschließend folgt das Rahmenprogramm mit großer Tafel. Dazu weist der Verein auf die „Tafelregeln“ hin.

Passendes Motto wählen

Zunächst muss der Tisch mit einer weißen Tischdecke versehen werden, anschließend wird er Tisch dekoriert (Lebewesen jeglicher Art sind als Dekoration nicht erlaubt). Jede Gruppe muss ein Tischmotto passend zur Tischgestaltung wählen. Zum Beispiel: „Küsst mich die Muse, will ich tanzen“ oder „Rustikal trifft Eleganz“. Ein Tischverantwortlicher muss gewählt werden. Dieser meldet sich bis spätestens 16.30 Uhr beim Organisationsteam zwecks Bewertung des Tisches (Tipp: Die Meldung sollte gemacht werden, wenn die Tischdecke noch sauber ist).

Preise für die besten Tische

Der Tisch wird vom Organisationsteam fotografiert und registriert. Zum Schluss erfolgt die Tischbewertung nach folgenden Kriterien:

- A-Note (technische Details)
- Stabilität/Standhaftigkeit des Tisches
- Sitzkomfort
- Sonnenschutz
- B-Note (künstlerische Details)
- Dekoration
- Auswahl und Anordnung des Geschirrs
- Gruppenmerkmal

Die Tischprämierung findet gegen 17 Uhr statt. Zu gewinnen gibt es als ersten Preis eine 60-minütige Musikaufführung des MV Hagen. Der zweite Preis sind zwei Eintrittskarten zum „Sauerland-Herbst“ in der Schützenhalle Hagen. Über eine Schnupperstunde nach Wahl dürfen sich die Drittplatzierten freuen.

Vatertag an der Grillhütte

Treff für Familien und sportliche Ausflügler

Sundern. Immer in den Jahren ungerader Zahl lädt der Heimatverein Sundern an Christi Himmelfahrt zu einem Tag der offenen Tür an den schönen Platz am „Alten Sundern“ mit tollem Panoramablick über die Christkönig-Gemeinde ein. Dieses Jahr ist wieder soweit.

Insbesondere Familien mit Kindern suchen am Vatertag gerne das Gelände oberhalb des Sportplatzes auf, da in der großen Hüpfburg und der Buddelecke mit Sandhügel die jüngsten bestens aufgehoben sind.

Frisch gekochte Erbsensuppe

Aber auch für Wanderer oder Mountainbiker ist die Grillhütte ein ideales Ziel, um ihre Touren in gemüthlicher Atmosphäre bei frischen, kühlen Getränken und einem Imbiss ausklingen zu lassen.

Der Tag beginnt um 11 Uhr mit einem Frühschoppen, den das Tambourcorps Sundern musikalisch gestalten wird. Um 12.30 Uhr servieren die Vereinsköche Dominik Hellhake und Bernd Schröder eine schmackhafte Erbsensuppe. Die Kaffeestube öffnet um 14.30 Uhr.